

B 190n – B4 Breitenhees bis zur A39

Bürgerinformationsveranstaltungen zum aktuellen Stand der Planung B190n

Ergebnisprotokoll

Datum, Uhrzeit, Ort: 09.12.2025 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus Bokel, Zum Heidetal 4,
29365 Bokel

Datum, Uhrzeit, Ort: 05.02.2026 17 bis 20.30 Uhr, Burg Bodenteich, Burgstraße 8,
29389 Bad Bodenteich

Teilnehmerliste - Referenten (NLStBV & Planungsbüros):

Möller, Dirk	NLStBV rGB Lüneburg, Geschäftsbereichsleitung
Padberg, Annette	NLStBV rGB Lüneburg, Projektbereichsleitung
Schlattmann, Christian	NLStBV rGB Lüneburg, Projektkoordination Projektbereich
Born, Natalie	NLStBV rGB Lüneburg, Projektleitung
Böttner, Hanna	NLStBV rGB Lüneburg, Umweltplanung
Sauermost, Knut	NLStBV rGB Lüneburg, Bautechniker
Rust, Janik (nur 09.12.25)	NLStBV rGB Lüneburg, Agraringenieur
Schmidt, Sebastian	Ing.-Büro EIBS GmbH, Verkehrsanlagenplanung
Borkenhagen, Jörg	Bosch & Partner GmbH, Umweltplanung
Fischer, Mathias	Biodata GbR, Floristische / Faunistische Kartierungen

Begrüßung und Einführung

Begrüßung der Teilnehmenden durch Herrn Möller

Vorstellung aktueller Planungsstand

Vorstellung des aktuellen Planungsstandes durch die Referenten anhand der Präsentation

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
---	-----------------------------------

Grundsätzlicher Bedarf	
<p>Zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) und der Zuordnung der Maßnahme in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“: Erstreckt sich das Planungsrecht auch auf den westlichen Teil der B 190n?</p>	<p>Ja, das ist der Fall.</p>
<p>Wie wird die Notwendigkeit der Trasse begründet? Die Verkehrszahlen sind niedrig. Die Gegend ist insgesamt sehr verkehrsarm und bliebe es auch nach Fertigstellung der A 39.</p>	<p>Mit Einstellung der Maßnahme in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ist der Planungsauftrag vom Gesetzgeber erteilt und somit von der Straßenbauverwaltung umzusetzen. Die Notwendigkeit der B 190n ergibt sich vorrangig aus dem Gesamtkonzept Neubau der Autobahnen A 39 Lüneburg – Wolfsburg / A 14 Magdeburg – Schwerin und der B 190n als Ost-West-Verbindung (sog. Hosenträgervariante).</p>
<p>Wieso wird die B 190n auf niedersächsischem Gebiet nicht komplett geplant, sondern nur der Westteil zwischen Bad Bodenteich und der B4 bei Breitenhees?</p>	<p>Bei großräumigen Straßenplanungen wie der B 190n ist es üblich die Strecke in verkehrswirksame Planungsabschnitte zu unterteilen. Der Abschnitt B 190n Ost (A 39 bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt) bildet nur im Zusammenhang mit der Weiterführung der B 190n in Sachsen-Anhalt einen verkehrswirksamen Abschnitt. Da Sachsen-Anhalt die Planung in diesem Abschnitt noch nicht aufgenommen hat, wird auch der nds. Teil zwischen A 39 und Landesgrenze aktuell nicht geplant. Sachsen-Anhalt plant derzeit die B 190n beginnend an der A 14 Richtung Westen.</p>
<p>B 190n als erforderliche West-Ost-Verbindung: Sachsen-Anhalt war schon damals bei der Planung der B 190n weiter. Im Hinblick auf die derzeit politische Lage wird das Vorhaben befürwortet, aber nur wenn in Sachsen-Anhalt auch weitergebaut wird.</p>	<p>Das Statement wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Wo soll der Verkehr aus Richtung Osten herkommen? Der Bedarf einer B 190n wird nicht gesehen.</p>	<p>Das Gesamtkonzept A 39 und A 14 mit der B 190n als Verbindung ist ein großräumiges Verkehrskonzept. Die Verkehrszahlen sind auf der Grundlage eines länderübergreifenden Verkehrsmodells erstellt worden.</p>

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
--	--

Variantenauswahl	
Das Spektrum der untersuchten Varianten wird als nicht ausreichend erachtet. Nördlich des Wildgeheges Bokel ist eine Trassierung möglich.	Es wurde bis 2014 eine Variante mit nördlicher Umfahrung des Wildgeheges geprüft. Diese war jedoch nicht vorzugswürdig.
Warum wird bewusst ein Schlenker über den Ort Bokel gemacht? Die Nutzung der Trasse L 265 als zukünftige B 190n ist nicht nachvollziehbar. Warum wurde bei der Kategorie „Menschen Erholung“ ein + für die Variante 2 gewählt? Die Erholung der Anwohner ist grundsätzlich auf ihren Grundstücken anzunehmen und muss entsprechend mitberücksichtigt werden.	Die Zerschneidungslängen des Vorbehaltsgebietes Erholung wurde bewertet. Der Abstand zum Ort Bokel wurde in dem Kriterium Mensch Wohnen berücksichtigt. Nachrichtlich: <i>Das Schutzgut Mensch und besonders die Nähe der Trasse zu Bokel wurde stark gewichtet um die negativen Auswirkungen der Südvariante deutlich hervorzuheben. Trotz dieser starken Gewichtung haben in Summe die Vorteile der anderen Kriterien zu Gunsten der Varianten mit Nutzung der L 265 überwogen.</i>
Warum wurde bei der Aktualisierung der Kartierung nicht die alte Variante Nord mit aufgenommen?	Der Variantenvergleich Nord wurde im Jahr 2014 abgeschlossen und mit dessen Ergebnis weitergearbeitet. Es ist nicht zielführend, eindeutige und abgeschlossene Variantenentscheidungen bei unveränderter Sachlage erneut aufzugreifen.
Welche Rolle spielen die Baukosten bei der Auswahl der Varianten?	Baukosten gehen als ein Kriterium in die Bewertung der Varianten ein.
Wurde der Ausbau der B 71 von Salzwedel bis Uelzen als Alternative zur B 190n geprüft?	Ein Prüfauftrag des Bundesverkehrsministeriums (BMV) zur Linienbestimmung der B 190n in Sachsen-Anhalt beinhaltete auch eine alternative Variantenprüfung über die B 71 bis Uelzen. Die Variantenprüfung erfolgte in 2010. Der Ausbau der B 71 ist aufgrund der vielen benötigten Ortsumgehungen und einem dichten Schutzgebietsnetz (FFH, VSG) nicht vorzugswürdig. 2011 hat das BMV die Linie der B 190n in Sachsen-Anhalt förmlich bestimmt. Die Vorzugsvariante der B 190n ist somit vom BMV für den Verlauf in Sachsen-Anhalt und in Niedersachsen festgelegt worden.

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
<p>Warum wurde für die Variantenfindung der Suchraum im Bereich Bokel verlassen? Auf welcher Rechtsgrundlage ist das möglich?</p>	<p>Im Zuge der Voruntersuchung (Raumordnung) wurden verschiedene Varianten entwickelt, durch die der Anfangs- und Endpunkt einer Straße verbunden werden kann. Es ergaben sich zwischen diesen Punkten somit unterschiedliche Korridore, die untersucht wurden. Auf Grundlage eines groben Maßstabes wurden Varianten in den Korridoren gesamtplanerisch abgearbeitet und eine vorzugswürdige Trasse weiter beplant. Die Linie dieser vorzugswürdigen Variante wird dann vom BMV förmlich bestimmt.</p> <p>Im Rahmen der weiteren Planung kann es planerisch erforderlich werden, die linienbestimmte Trasse mit fortschreitender Detailierung zu modifizieren, wie nun im Bereich Bokel gesehen.</p>
<p>Wurde eine Variante mit einem Ausbau der B 4 betrachtet?</p>	<p>Die Planung der sog. Hosenträgervariante (A 39 / A 14 mit B 190n als Querspange) stellt ein Gesamtkonzept dar. Der Ausbau der B 4 wurde im Zusammenhang mit der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) zur A 39 als eine Variante geprüft. Ferner wurde der Ausbau der B 71 geprüft. Beide Alternativen waren nicht vorzugswürdig.</p>
<p>Die Bürgerinitiative Bokel hat eine neue Trasse vorgeschlagen. Was muss passieren, um diese umweltfachlich zu untersuchen?</p>	<p>Die bereits vorliegenden neuen Erkenntnisse sowie die Hinweise aus den Veranstaltungen werden aufgenommen und zunächst mit den zuständigen Raumordnungsbehörden abgestimmt / erörtert. Schlussfolgerungen zum weiteren Untersuchungsbedarf folgen im Anschluss daran.</p>
<p>Vorstellung der Ideen und Überlegungen der Gemeinde Bokel für weitere Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung zur Herabstufung der B 4, wenn die A 39 gebaut wird - Auf den Flächen der Landesforsten sollen 9 Windenergieanlagen (WEA) entstehen - Es werden mögliche Trassenalternativen an der Kreisgrenze aufgezeigt. Eine Bündelung der WEA-Flächen mit der Bundesstraße nördlich des Wildgatters soll angestrebt werden. Hier besteht 	<p>Die Überlegungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Der weitere Austausch mit der Gemeinde wird zugesagt.</p>

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
---	-----------------------------------

<p>bereits eine vorhandene Zerschneidung der Waldflächen durch breite Forstwege.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Änderungen der Flora und Fauna, die sich durch die WEA-Planung ergeben, sollen berücksichtigt und entsprechend der Planung zur B 190n anpasst werden. <p>Durch die aktuelle Variante der B 190n wird eine von der Gemeinde Bokel geplante Photovoltaikfreiflächenanlage (FFPV) durchschnitten. Kommt es durch die B 190n zu Flächenverlusten für diese FFPV, ist deren Planung insgesamt hinfällig.</p>	
--	--

Verkehrliche Wirkung / Verkehrsprognose	
<p>Wie sieht die innerörtliche Entwicklung der Verkehrsprognosen für Bad Bodenteich aus? (siehe Präsentation vom 05.02.2026, Folie 20)</p>	<p>Im Bezugsfall 2035 (ohne A 39 und ohne B 190n) wird für die L 270 eine verkehrliche Belastung von 4.700 Kfz und 570 Lkw prognostiziert.</p> <p>In dem Planfall 2035 (mit A 39 und B 190n) nimmt der Pkw-Verkehr zu, in einem Abschnitt bis zu 5.900 Kfz, jedoch wird hier der Schwerlastverkehr deutlich reduziert auf 380 Lkw.</p> <p>Auf der L 270 nördlich von Bad Bodenteich nimmt sowohl der Pkw- als auch der Schwerlastverkehr ab.</p>
<p>Der Ortskern von Bad Bodenteich scheint mit dem Bau der A 39 gemäß der Verkehrszahlen stärker belastet zu werden. Es wurde bisher von einer Entlastung der Ortschaft ausgegangen.</p>	<p>Es handelt sich um Quell- und Zielverkehr, der zur Anschlussstelle der Autobahn fährt. Eine Verkehrsuntersuchung für den Planfall ohne Autobahn liegt derzeit noch nicht vor. Die A 39 wird als gesetztes Projekt berücksichtigt.</p>
<p>Wie gestalten sich die Verkehrsprognosen in Richtung Osten durch die Dörfer? Wurde das beachtet? (siehe Präsentation vom 05.02.2026, Folie 20)</p> <p>Ist Lärmschutz für die Anwohner vorgesehen? Hier nimmt die Verkehrsbelastung zu.</p>	<p>Die Folien in der Präsentation zeigen Ausschnitte aus der Verkehrsuntersuchung des Gesamtkonzeptes A 39 und B 190n. Im gesamten Netz kommt es zu Verkehrsverlagerungen. Diese sind Gegenstand der Verkehrsuntersuchung. Es werden weitere Verkehrsuntersuchungen für Zwischenzustände erarbeitet. Die Belastung im nachgeordneten Netz und somit die Fragestellung zu möglichen Maßnahmen kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden, ist aber Teil der weiteren Planungsschritte.</p>

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
Was passiert, wenn die B 190n in Sachsen-Anhalt nicht oder nur zeitverzögert gebaut wird?	Es besteht ein Austausch mit der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt. Der Bedarf der B 190n ergibt sich grundsätzlich aus dem geltenden Bundesverkehrswegeplan. Zur baulichen Umsetzung und Reihenfolge der Bauabschnitte kann von Seiten der NLStBV für den Verlauf in Sachsen-Anhalt keine Aussage gemacht werden, insofern auch nicht zu bauzeitlich bedingten Zwischenzuständen der Verkehrsverlagerung. In den weiteren Planungsschritten werden die Abstimmungen dann konkreter.
Was ist, wenn die B 190n 10 Jahre vor der A 39 fertig wird?	Es ist davon auszugehen, dass zunächst die Realisierung der A 39 erfolgt.

Technische Planung Straße / Bauwerke	
Welcher Querschnitt ist geplant?	Im Verlauf der B 190n West ist ein zweistreifiger Querschnitt geplant. Im Abschnitt zwischen der A 39 und der A 14 ist gemäß Bundesverkehrswegeplan ein dreistreifiger Querschnitt mit wechselseitigen Überholfahrstreifen geplant.
Welches Tempo soll auf der Straße gefahren werden?	Es wird mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h geplant.
In den Plänen sind Straßen gelb markiert. Werden diese zurückgebaut?	Ja, gelbe Straßen sind Straßenabschnitte, die für den Rückbau (Entsiegelung) vorgesehen sind.
Nördlich Bokel: Wie soll der Verlauf der Trasse und dem dazugehörigen Wirtschaftsweg ausgestaltet werden? Aufgrund einer neuen Maschinenhalle können nötige Abstände zwischen Trasse und Halle nicht eingehalten werden. Daher wird darum gebeten, die Planung vollständig neu zu bewerten. Die Entfernung zu den dortigen Wohnhäusern beträgt nur 10 Meter.	Die Lage der Maschinenhalle ist bereits in den Plänen enthalten. Die Erschließung der Halle und der Wohnhäuser ist grundsätzlich über einen asphaltierten Wirtschaftsweg möglich. Eine weitere Abstimmung wird zugesagt.
Wie erklärt sich die Breite der Querungsbauwerke bei Wirtschaftswegen?	Eine Begegnung von landwirtschaftlichem Verkehr muss möglich sein.

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
Knotenpunkt B 190n mit der L 270: Warum macht die Straße hier einen Schlenker?	Es handelt sich hier um Vorgaben aus den Richtlinien zur Gestaltung und Anbindung von Kreisverkehren. Die kreuzenden Straßen müssen möglichst in einem 90-Grad-Winkel auf den Kreisverkehr zuführen.
Wie hoch ist der Flächenbedarf für die gesamte Trasse, für benötigte Kompensationsflächen und für Erdbewegungen? Wieviel Hektar Fläche werden insgesamt benötigt?	Die konkreten Flächen sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht ermittelt. In den nächsten Planungsschritten werden diese Angaben konkretisiert. Die Ausgleichsbilanzierung kann erst im Anschluss ermittelt werden.
Hinweis auf die Ansprüche an Wirtschaftswege: Ausreichende Breiten und Lasten müssen berücksichtigt werden. Eine Breite von 3,50 m ist nicht ausreichend für landwirtschaftlichen Verkehr inklusive Radverkehr.	Die Asphaltbreite bei Wirtschaftswegen beträgt 3,50 m, die befahrbare Breite beträgt 5,50 m. An den Wirtschaftswegen sind Ausweichstellen vorgesehen.
Wie ist die Begründung für eine Unterführung der Bahnstrecke UE-BS? Es bestehen große Höhenunterschiede zwischen dem Elbe-Seitenkanal und der Bahntrasse.	Ein Überführungsbauwerk wurde geprüft. Für das Landschaftsbild würde sich aufgrund der erforderlichen langen Dammlage ein hoher Eingriff ergeben. Durch die geplante Unterführung kann die Schallausbreitung reduziert werden (Lage der Trasse im Einschnitt).
Ist ein separater Radweg an der B 190n vorgesehen?	Die bereits vorhandenen Rad- und Wirtschaftswege werden aufgegriffen und ausgebaut. Von Breitenhees bis zur L 265 bei Reinstorf wird dadurch eine parallele Radwegführung gewährleistet. Weiter Richtung Bad Bodenteich wird dieser Radweg an den vorhandenen Radweg an der L 265 in Reinstorf angeschlossen.
Was für ein Brückenbauwerk ist über den Elbe-Seitenkanal geplant?	Es gibt noch keine Brückenplanung, aber es gibt einen Regelquerschnitt, der einzuhalten ist. Denkbar ist eine Gestaltung als Stabbogenbrücke, vergleichbar mit den vorhandenen Bauwerken im Verlauf des Elbe-Seitenkanals.
Wie ist die Einzäunung der Straße vorgesehen? Ein 1,80 m hoher Zaun? Es ist mit Querung von Rotwild zu rechnen. Der Sachstand von vor 10 Jahren ist an dieser Stelle nicht mehr belastbar.	Grundsätzlich sind Wildschutzzäune entlang der B 190n vorgesehen. Verlauf, Ausführung und Höhe werden zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt und festgelegt. Der Wildschutzzäun dient ferner dazu, das Wild zu den geplanten Faunaquerungen zu lenken.

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
---	-----------------------------------

Umweltplanung	
<p>Der Klimaschutz kommt bei der einen Variante zu kurz, bei der anderen Variante leiden die Menschen. Neue Straßen sind nicht erforderlich. Die Bevölkerung kann Politik korrigieren.</p>	<p>Das Statement wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Die Belange des Klimaschutzgesetzes sind bei der Planung zu berücksichtigen.</p>	<p>Durch die Zusammenlegung der Verkehrswege (hier L 265 und B 190n) wird dem Klimaschutz entsprochen und eine Reduzierung der Neuzerschneidung und Versiegelung erreicht.</p> <p>Zusätzlich wurden CO₂-Senken bzw. klimarelevante Böden mit in die Bewertung der Varianten aufgenommen.</p> <p>Die Null-Variante (keine B 190n) ist immer der Vergleichsfall für die Ermittlung erheblicher Umweltauswirkungen.</p>
<p>Würde anstelle des Ortes Bokel ein Lurch-, Amphibien- oder anderes Vorkommen festgestellt, käme es zu einer Verschiebung der Trasse. Der Mensch wird nicht so hoch gewichtet wie Umweltbelange.</p>	<p>Aus umweltfachlicher Sicht wäre eine Verschiebung auch dann nicht zwingend. Die Umweltverträglichkeit beurteilt zahlreiche Kriterien, deren Zusammenschau und Gewichtung untereinander zu einem Gesamtergebnis kommt. Ein Einzelkriterium führt nicht alleine zu einer Variantenentscheidung.</p>
<p>Welche Schutzmaßnahmen sind entlang der B 190n bezüglich der Lärmentwicklung, z.B. im Bereich der Wohnbebauung und für Kinder vorgesehen? Sind Maßnahmen geplant?</p>	<p>Es wird eine schalltechnische Berechnung erarbeitet, der die Ausbreitung der verkehrsbedingten Lärmisophone zu entnehmen sind. Auf dieser Grundlage werden Art und Umfang von Schallschutzmaßnahmen festgelegt.</p> <p>Für die Variantenuntersuchung wurde eine Einordnung der B 190n auf der Grundlage schalltechnischer Orientierungswerte entsprechend der DIN 18005 vorgenommen. Auf dieser Grundlage wurde an einem Gebäude eine geringfügige Überschreitung prognostiziert. Eine detaillierte Berechnung wird in der nächsten Planungsstufe durchgeführt.</p>
<p>Der Abstand der FFPV-Anlage zum Ort muss 300 m betragen, warum darf die Bundesstraße auf 160 m an den Ort heran geplant werden?</p>	<p>Die Vorgaben für den Abstand der Straße zu Baugebieten nach Baunutzungsverordnung richten sich nach der DIN 18005 und 16. BImSchV. Bei Überschreitung der hier genannten</p>

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
---	-----------------------------------

	Grenzwerte sind Schallschutzmaßnahmen vorzusehen.
Bad Bodenteich ist ein Luft-Kurort. Wurde dies bei der Planung berücksichtigt?	Die verkehrsbedingten Immissionen wurden untersucht. Auswirkungen auf den Status Luftkurort ergeben sich nicht.
Wie wird gewährleistet, dass die Tiere die vorgegebenen Wechsellpunkte (Grünbrücken etc.) auch nutzen?	Es werden Leitstrukturen vorgesehen, die die Tiere zu den Querungsbauwerken führen. Außerdem werden Wildschutzzäune entlang der Trasse geplant.

Faunistische Untersuchungen	
-----------------------------	--

Werden Singgemeinschaften des Ortolans zerschnitten?	Nein, eine Durchschneidung erfolgt nicht, aber die B 190n tangiert Ortolanreviere. Ein Ausgleich kann mit passenden Kompensationsmaßnahmen erfolgen.
<p>Wurde der Ortolan nur innerhalb der dargestellten roten Punkte kartiert?</p> <p>Es sind weitere Vorkommen des Ortolans im Raum Bokel bekannt.</p>	<p>Der gesamte Trassenbereich wurde untersucht.</p> <p>Die Hinweise werden aufgenommen.</p> <p><i>Nachrichtlich: Im Anschluss wurde das Vorkommen weiter erläutert und vom Planer aufgenommen.</i></p>
Bereits 2011 erfolgten Kartierungen. Wurde jetzt das gesamte Gebiet neu kartiert oder nur die Trasse? Wurde die Planung der Windenergieanlagen (WEA) bei der Kartierung berücksichtigt?	<p>Es wurde in den Jahren 2022 bis 2024 eine vollständige Neukartierung der relevanten Artengruppen vorgenommen. Dies betrifft sowohl die Vorzugstrasse aus der Vorplanung als auch die Variante mit Aufnahme der L 265. Bei der Kartierung werden ausschließlich die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt.</p> <p>Bei den WEA-Flächen nördlich vom Gut Bokel handelt es sich derzeit um Potenzialflächen, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden.</p>

Landwirtschaft	
----------------	--

Die Belange der Landwirtschaft werden nicht beachtet und die Flächen zerschnitten. Umweltbelange werden bevorzugt.	Die landwirtschaftliche Flächenzerschneidung wurde im Vergleich der bisherigen Varianten sowie der Varianten mit Einbeziehung der L 265 berücksichtigt. Durch Vermeidung von
--	--

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
	Neuzerschneidungen ist die L 265-Variante vorteilhaft.
Die Belange der Landwirte und Flächeneigentümer wurden nicht berücksichtigt, diese wurden nicht in die Entscheidungen eingebunden. Eine Bereitschaft zum Verkauf von Flächen besteht eindeutig nicht, wenn die Südvariante zum Zuge kommen sollte!	Die Zerschneidung von landwirtschaftlichen Flächen wurde im Variantenvergleich berücksichtigt. Dies muss immer mit Blick auf die Gesamttrasse erfolgen. In den weiteren Planungsschritten werden die Flächeneigentümer eingebunden (bspw. Im Arbeitskreis Landwirtschaft und bei der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse). Gerade beim Thema Kompensationsflächen können gemeinsam Lösungen gefunden werden.
Wie soll der Wirtschaftsweg parallel zur jetzigen L 265 ausgeführt werden? Und wie breit sind die Wirtschaftswege geplant?	Die parallelen Wirtschaftswege sind hauptsächlich als Erschließungswege geplant. Diese entsprechen den aktuellen Vorgaben der Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung ländlicher Wege (RLW) und haben eine Breite von 3,50 m mit jeweils 1,00 m befahrbarem Randstreifen auf beiden Seiten, sodass eine Breite von 5,50 m gegeben ist. In gewissen Abständen sind zudem Ausweichstellen vorgesehen. Die aktuelle Planung sieht eine Nutzung der Bundesstraße durch den landwirtschaftlichen Verkehr vor. Die abschließende Entscheidung über die Freigabe der B 190n für den landwirtschaftlichen Verkehr liegt bei der Verkehrsbehörde.
Gibt es einen Pächterschutz? Hat ein Pächter Anspruch auf Ersatzflächen?	Pächtern steht in Abhängigkeit der Dauer ihrer geschlossenen Pachtverträge eine Entschädigung in Geld zu. Eine Entschädigung in Land steht im Falle einer Flurbereinigung grundsätzlich nur den Eigentümern der Flächen zu. Der Verlust von Pachtflächen kann für einen Betrieb starke Betroffenheiten auslösen. Diese Einzelheiten werden in der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse aufgezeigt und anschließend in eine mögliche Existenzgefährdung abgeleitet.
Kauft die NLG bereits Flächen in der Region?	Nein, dies ist nicht der Fall.

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
Ist die NLF bereit Flächen abzugeben?	Dies ist aktuell nicht bekannt. Es besteht aus anderen Projekten ein Austausch mit der NLF.
Am Wildgehege Bokel gibt es einen Holzeinschlagplatz für Privatwaldbesitzer. Ist das bekannt?	Der Hinweis wird aufgenommen.
Wie lang ist ein Existenzgefährdungsgutachten gültig?	Zum Zeitpunkt der Planfeststellung des Vorhabens muss ein aktuelles Gutachten vorliegen. Soweit Betroffenheiten durch die A 39 und die B 190n vorliegen, muss dies berücksichtigt werden. Beide Vorhaben sind jedoch formal zu trennen.
Welche Auswirkungen treten bei etwaigen Flurbereinigungsverfahren für die A 39 und die B 190n auf?	Ein Flurbereinigungsverfahren muss für die A 39 von der Autobahn GmbH und für die B 190n West von der NLStBV beantragt werden. Es handelt sich also um zwei verschiedene Unternehmensträger. Beeinflussungen der Unternehmensflurbereinigungsverfahren können entstehen. Für beide Vorhaben ist das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig (ArL BS) zuständig, so dass Abhängigkeiten erkannt werden. Die NLStBV ist dazu eng mit dem ArL im Austausch.
Wie werden Nebenerwerbslandwirte berücksichtigt?	In der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse werden alle wirtschaftenden Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb betrachtet. In weiterführenden Schritten wird bewertet, welchen Anteil die Nebenerwerbslandwirtschaft auf das Einkommen des jeweiligen Betroffenen hat.
Was ist, wenn ein Betrieb seine landwirtschaftlichen Nutzflächen vollständig verpachtet hat?	In der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse werden die wirtschaftenden Betriebe betrachtet. Die betroffenen Flächen werden bei der Analyse dann bei den jeweiligen Pachtbetrieben berücksichtigt. Bei einer möglichen Flurbereinigung werden wiederum nur Eigentumsflächen berücksichtigt, unabhängig von den Bewirtschaftungsverhältnissen.

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
Sonstiges	
Wer wird später die neu angelegten Wirtschaftswege unterhalten?	Die Unterhaltung der Wirtschaftswege liegt bei den Kommunen. Es erfolgt eine Übertragung mit Ablöseberechnung.
Die B 4 als bedeutende Verbindung für die Region Braunschweig soll nach Bau der B 190n abgestuft werden. Dies wusste auch die Stadt Braunschweig noch nicht. Der ganze Raum Braunschweig wird zugunsten des Raumes Hannover abgeschnitten.	Etwaige Auf- oder Abstufungen im bestehenden Straßennetz werden vom Bund auf der Basis eines Umstufungskonzeptes festgelegt. Das Umstufungskonzept wird mit den Straßenbaulasträgern abgestimmt. Die B 4 wird voraussichtlich zu einer Landstraße abgestuft, als regionale Verbindung bleibt sie daher weiterhin bestehen.
Was muss passieren, damit ein Brutvogel erfasst wird? Mit welcher Methodik wird gearbeitet? Wurden auch Großvögel aufgenommen (Schwarzstorch)?	Das Handbuch <i>Südbeck et al. 2025</i> gibt spezifizierte Kartierzeiträume für Brutvogelarten an. Besonders geschützte und lärmsensible Arten werden punktgenau erfasst. Allerweltsarten (wie z.B. Amsel) werden per Strichliste aufgenommen. Es wurden auch Großvögel erfasst, jedoch nur wenige Exemplare. Das Büro Biodata GbR steht in enger Rücksprache mit dem regionalen Schwarzstorchbetreuer.
Der Zaun vom Wildgehege Gut Reese soll fallen. Der Vorgang liegt derzeit in Prüfung beim Landkreis. Dort ist zukünftig vermehrt auf Wildwechsel zu achten. Gegebenenfalls ist ein zusätzliches Querungsbauwerk erforderlich.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Parallel zur B 190n werden Wildschutzzäune vorgesehen. Es werden Querungsbauwerke auch für das Wild geplant.
Werden die Betroffenen für den Verlust an Lebensqualität entschädigt?	Werden direkte Betroffenheiten (entschädigungsrechtlich) ausgelöst, so sind die Eigentümer zu entschädigen.
Wie ist die Finanzierung geplant? Woher kommt das Geld?	Da es sich um eine Bundesstraße handelt, wird der Bund die Maßnahme finanzieren.
Werden jagdliche Beeinträchtigungen berücksichtigt?	Ja, diese Betroffenheiten werden auf Basis von Jagdwertgutachten ermittelt. Dabei werden sowohl die flächenmäßigen Betroffenheiten als auch die Betroffenheit des Jagdrechts bewertet und eine entsprechende Entschädigung berechnet.

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
<p>Die Gemeinde Sprakensehl wurde zur Veranstaltung im März 2025 nicht eingeladen.</p>	<p>Die Gemeinden und Samtgemeinden, sowie alle bekannten Behörden und Verbände wurden schriftlich zur 3. Arbeitskreissitzung eingeladen.</p> <p><i>Nachrichtlich: Die Samtgemeinde Hankensbüttel sowie die Gemeinde Sprakensehl haben eine Einladung auf dem Postweg erhalten.</i></p>
<p>Warum findet die Veranstaltung gerade jetzt statt?</p>	<p>Die B 190n soll an die Planung der A 39 anschließen und deshalb möglichst zeitgleich fertig werden.</p> <p>Außerdem kam der Wunsch aus der Region auf, die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Planung auf dem Laufenden zu halten.</p> <p>Wir erhoffen uns zudem wichtige Hinweise zur Planung aus der Region.</p>
<p>Welchen Einfluss hat die Veranstaltung heute Abend auf die weitere Planung?</p> <p>Hat die Diskussion überhaupt eine Auswirkung?</p> <p>Werden die Anmerkungen und Hinweise berücksichtigt?</p>	<p>Die Hinweise werden dokumentiert und geprüft. Soweit möglich werden die Hinweise in die Entwurfsplanung aufgenommen.</p>
<p>Was verstehen sie unter dem genannten „Arbeitskreis TÖB“? Eine Veranstaltung wie im März 2025?</p>	<p>Bei einem Arbeitskreis TÖP werden Informationen über den aktuellen Planungsstand den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) mitgeteilt. Es erfolgt die Aufnahme von Hinweisen der TÖB für die Konkretisierung der weiteren Planung.</p>
<p>Sie präsentieren die gleichen Folien wie im März 2025. Wie kann das sein? Es wurde eine Beteiligung zugesagt.</p>	<p>Die Veranstaltung im März 2025 war eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum aktuellen Planungsstand der B 190n. Im Rahmen der nun stattfindenden Informationsveranstaltungen im Dezember 2025 und Februar 2026 werden die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand informiert.</p>
<p>Warum werden nicht mehr Ortsansässige in den Arbeitskreisen berücksichtigt?</p>	<p>Zu den Arbeitskreisen werden Träger öffentlicher Belange, Verbände und kommunale Vertreter eingeladen.</p>

Thema / Fragestellung aus Teilnehmerkreis	Erläuterung NLStBV / Planungsteam
---	-----------------------------------

	<p>Anstehende Arbeitskreise werden rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Zu einzelnen Fachthemen und Facharbeitskreisen werden zudem auch entsprechende Betroffene eingeladen (Bspw. Landwirtschaft, Beregnungsverbände etc.)</p>
--	---

<p>Die Anliegen der Anwohner sollen ernsthaft angehört und in die Planung aufgenommen werden.</p>	<p>Im Zuge dieser und weitere geplanter Beteiligungen werden die Anliegen der Anwohner in die Planung einbezogen.</p>
---	---

Ausblick auf den weiteren Planungsablauf
<p>Es werden alle Anregungen und Ideen aufgenommen und ergebnisoffen geprüft.</p> <p>Zu den weiteren Planungsschritten werden weitere Arbeitskreise / Facharbeitskreise sowie Öffentlichkeitsveranstaltungen durchgeführt.</p>

Aufgestellt: NLStBV - Projektteam B190n
 Lüneburg, 26.02.2026